

Presseinformation

Frankfurt, 08. Mai 2019

Wertsicherungskonzept des Veri ETF-Allocation Defensive greift zum zweiten Mal in 2019 – bisher erzielte Performance des Fonds wird abgesichert

- Die Wertuntergrenze des Fonds wird bereits zum zweiten Mal angehoben.
- Somit fallen bisherige Gewinne aus 2019 auch unter das Wertsicherungskonzept Risk@Work.
- Wahrscheinlichkeit für die Unterschreitung der vordefinierten Verlustgrenze liegt bei 1:1 Million.

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr wird die Wertuntergrenze des bewusst konservativ ausgerichteten Mischfonds Veri ETF-Allocation Defensive (R) (DE0005561666 [R], DE000A0MKQP6 [W], DE000A114522 [I]) angehoben. Somit fallen die bisher erzielten Gewinne ebenfalls unter den Schutzschirm des Wertsicherungskonzeptes Risk@Work.

Der Mischfonds Veri ETF-Allocation Defensive (R) (DE0005561666) zeichnet sich durch eine fest definierte maximale Verlustobergrenze (Wertuntergrenze) aus. Mit einer Wahrscheinlichkeit von 1:1 Million wird der mögliche Verlust gegenüber dem Erstkurs des Jahres auf höchstens sechs Prozent begrenzt. Steigt der Kurs gegenüber dem Jahresanfang um zwei Prozent, wird diese Wertuntergrenze nachgezogen. Genau dies ist jetzt zum zweiten Mal geschehen, als der Fonds Anfang Mai ein Plus von über 4 Prozent in diesem Jahr erreichte.

„Die breite positive Entwicklung bei Aktien und Anleihen in 2019 führte in unserem Fonds zu einem deutlichen Plus. Das versetzt uns in die Lage, die Sicherheitsstufe zum zweiten Mal kurz hintereinander hochzuziehen. Die bisherigen Gewinne aus 2019 stehen jetzt auch unter dem Schutz von Risk@Work. Oder anders ausgedrückt: Unser Fonds wird mit einer Wahrscheinlichkeit von eins zu einer Million nicht mehr als zwei Prozent unter den Erstkurs vom Jahresanfang fallen“, erklärt Hauke Hess, der das Fondsmanagement leitet und die Risk@Work-Methode entwickelt hat.

Basis für diese dynamische Risikobegrenzung ist das eigens entwickelte Risikomanagementsystem Risk@Work. Es ist in der Lage Verlustszenarien zu simulieren, die mit einer Wahrscheinlichkeit von 99,9999 Prozent (1:1 Mio.) zu keinem Zeitpunkt überschritten werden. Dieses hochmoderne Risikomaß gleicht einem Sicherheitsnetz, das Anleger selbst in extrem volatilen Marktphasen vor dem freien Fall bewahren soll. Gleichzeitig wird das Risikonetz bei positiver Marktentwicklung angehoben, wenn unterjährig Gewinnschwellen erreicht werden.

Neben der Integration von Risk@Work in diesen Publikumsfonds steuert das Risikomanagementsystem institutionelle Portfolios mit einem Gesamtvolumen von deutlich über 6 Milliarden Euro.

Weitere Informationen zum Veri ETF-Allocation Defensive finden Sie hier: <https://la-francaise-am.de/produkte/vermoegensverwaltende-fonds/veri-etf-allocation-defensive-r.html>

Über La Française Asset Management

Seit Ende Dezember 2018 gehören die Veritas Investment, aus der die La Française Asset Management GmbH hervorging, sowie ihre Hamburger Schwestergesellschaft Veritas Institutional zur La-Française-Gruppe.

Basierend auf unseren Erfahrungen als Kapitalverwaltungsgesellschaft nach deutschem Recht, die wir seit 1991 sammeln konnten, sind wir der erfahrene Spezialist für systematische und prognosefreie Investmentstrategien der La-Française-Gruppe. Mit unseren regelbasierten Prozessen wollen wir Chancen an den Märkten gezielt nutzen und Risiken konsequent reduzieren, beispielsweise in den Bereichen Aktienfonds, REITs und Infrastrukturinvestments.

Am Standort Frankfurt sind wir nun gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen von La Française ein schlagkräftiges 36-köpfiges Team, das unsere Kunden in Deutschland betreut. Zahlreiche Auszeichnungen und Ratings belegen die Qualität unserer Produktpalette.

Über La Française

Seit 40 Jahren entwickelt La Française Kernkompetenzen im Asset Management für Dritte.

La Française verfolgt ein Multi-Expertisen-Geschäftsmodell, das sich in vier Kernbereiche aufteilt: Wertpapiere, Immobilien, Investmentlösungen und Direktfinanzierung. Die Unternehmensgruppe spricht institutionelle und Privatkunden weltweit an.

Mit 639 Mitarbeitern verwaltet La Française an den Standorten Paris, Frankfurt, Genf, Hamburg, Stamford (CT, USA), Hongkong, London, Luxemburg, Madrid, Milan, Seoul und Singapur ein Vermögen von 65,8 Milliarden Euro (Stand 01.01.2019).

La Française ist ein zukunftsorientierter, verantwortungsbewusster Investor und bezieht als solcher die Herausforderungen von morgen in die heutige Anlagestrategie mit ein.

La Française gehört zu Credit Mutual Nord (CMNE), einer in Nordfrankreich und Belgien ansässigen Banken- und Versicherungsgruppe mit einem regulatorischen Eigenkapital von 3,2 Milliarden Euro (Stand 30.06.2018).

.....

Pressekontakt:

La Française Asset Management GmbH
Ralf Droz
mainBuilding, Taunusanlage 18
60325 Frankfurt

Tel. +49 (0)69. 97 57 43 -73
rdroz@la-francaise.com
www.la-francaise-am.de

Heidi Rauen
Tel. +49 (0)69. 33 99 78 -13
hrauen@dolphinvest.eu

Risikohinweise:

Bitte beachten Sie: Die La Française Asset Management GmbH bietet keine Anlageberatung. Die Inhalte dieser Meldung dienen ausschließlich fachlichen Informationszwecken und sind nicht als Empfehlung zu verstehen, bestimmte Transaktionen einzugehen oder zu unterlassen. Die enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Die Meldung kann Links zu Webseiten anderer Anbieter enthalten, deren Inhalte von der La Française Asset Management GmbH nicht kontrolliert werden. Daher übernimmt die La Française Asset Management GmbH für derartige Inhalte keine Haftung. Darüber hinaus übernimmt die La Française Asset Management GmbH keine Haftung für in dieser Meldung von Dritten zur Verfügung gestellte Daten und Informationen. Bei den dargestellten Wertentwicklungen handelt es sich ausschließlich um Vergangenheitswerte, aus denen keine

Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung des Fonds gezogen werden können. Die Berechnung erfolgt nach der BVI-Methode. Provisionen und Kosten, die bei Ausgabe und Rücknahme von Anteilen entstehen, bleiben bei der Berechnung der Wertentwicklung unberücksichtigt. Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und falls vorhanden einem Ausgabeaufschlag von z. B. 5 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 50,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern. Ausgabeaufschläge und Depotkosten reduzieren das eingesetzte Kapital sowie die dargestellte Wertentwicklung. Allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen in Verbindung mit dem jeweils letzten Jahres- und/oder Halbjahresbericht des Fonds. Diese Unterlagen und die Wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie in deutscher Sprache kostenlos bei der La Française Asset Management GmbH und im Internet unter www.la-francaise-am.de und in Österreich bei der Zahlstelle Société Générale S.A., Paris, Zweigniederlassung Wien, Prinz-Eugen-Straße 8-10/5/TOP 11, A-1040 Wien.